

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Rengen am 31.08.2021 im Bürgerhaus Rengen**

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr, Sitzungsende: 21:45 Uhr

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Ortsvorsteher (OV) Winfried Schneider die Ortsbeiratsmitglieder: Peter Pauly, Martin Geisen, Tobias Hennen, Richard Mayer und Brigitte Schneider sowie 24 Besucher

#### **Tagesordnung:**

- 1.) Genehmigung der Niederschrift**
- 2.) Einwohnerfragestunde**
- 3.) Bedarfsanmeldung für den Nachtragshaushalt 2021**
- 4.) Erstellen der Haushaltsplanentwürfe für das Haushaltsjahr 2022**
- 5.) Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens im Stadtteil Daun-Rengen für den Bereich „Auf dem Klee“ Flur 4/53 und 4/54**
- 6.) Hochwasserschutzmaßnahmen**
- 7.) Grundstücksangelegenheiten**
- 8.) Informationen des Ortsvorstehers**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht zugestellt wurden und der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt.

#### **Zu TOP 1, Genehmigung der Niederschrift**

OV Schneider gibt zunächst einen Rückblick auf die zuvor den Ortsbeiratsmitgliedern übersandte Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung am 11.05.2021. Zu TOP 5 -Sachstand Grüngutplatz informiert OV Schneider, dass die Stadt noch immer auf der Suche nach einem geeigneten Standort für einen Grüngutplatz ist. Die beiden bisherigen Vorschläge in der Gemarkung Rengen wurden abgelehnt. Offiziell nutzbar sind daher in der Region nur die Grüngutplätze in Mehren und in Dreis-Brück. Die Niederschrift der Sitzung vom 11.05.2021 wird von den Ortsbeiratsmitgliedern einstimmig genehmigt.

#### **Zu TOP 2, Einwohnerfragestunde**

Aus dem Besucherkreis wird das Problem vorgetragen, dass sich auf dem Friedhof die Rasengräber in einem ungepflegten Zustand befinden und drohen zuzuwachsen. Die Pflege des Bereichs der Rasengräber hätten die Hinterbliebenen beim Erwerb der Grabstätten bezahlt und damit einen Anspruch gegenüber der Stadt auf entsprechende Leistung. OV Schneider ist die berechtigte Kritik bekannt und er hat es auch schon bei der Stadt angesprochen. Seitens der Stadt werden große personelle Engpässe vorgebracht. Im Rahmen einer Organisationsuntersuchung beim Bauhof sollen Arbeitsstrukturen und Prioritäten überprüft werden. OV Schneider hat die Mäharbeiten um die Rasengräber schon einmal vom Gemeindearbeiter durchführen lassen, was aber kein Dauerzustand sein kann. Daher möchte er noch einmal mit Nachdruck die Stadt auf ihre Verpflichtung zur regelmäßigen und ordentlichen Pflege der Rasengräber hinweisen, auch wenn in diesem Jahr infolge der häufigen Regenfälle alles schneller gewachsen ist und damit der Pflegeaufwand höher war als in Jahren mit trockenem Sommer.

#### **Zu TOP 3, Bedarfsanmeldung für den Nachtragshaushalt 2021**

Zur Beseitigung der Hochwasserschäden, insbesondere an Wirtschaftswegen und dem großen Spielplatz in der Blumenstraße schlägt OV Schneider folgende Positionen für den Nachtragshaushalt 2021 vor:

Wirtschaftswege	2.500 €
Spielplatz	2.100 €
Zusätzliche Maßnahmen zum Hochwasserschutz	<u>2.500 €</u>
Summe ca.	7.100 €

Die größten Löcher in den Wirtschaftswegen können voraussichtlich noch in diesem Jahr geschlossen werden, alles andere muss zurückgestellt werden, weil viele Firmen derzeit primär an der Ahr im Einsatz sind.

#### **Zu TOP 4, Erstellen der Haushaltsplanentwürfe für das Haushaltsjahr 2022**

Die von OV Schneider vorgeschlagenen Haushaltsansätze wurden beraten. Gegenüber den bisherigen Ansätzen wird im Verwaltungshaushalt 2022 für die Unterhaltung des Bürgerhauses Rengen ein zusätzlicher Betrag von 2.500 € eingestellt zur Durchführung der im Turnus von 4 Jahren fälligen Sicherheitsüberprüfungen bzgl. Belüftung und Beleuchtung.

In den Vermögens(Finanz)haushalt 2022 wird für die Aufbringung einer Teerschicht auf den Wirtschaftsweg an der Zufahrt zum Sportplatz über den Parkplatz bis zum Vereinsgebäude ein geschätzter Betrag von 20.000 € eingestellt.

Für das Anbringen einer PV-Anlage auf dem Dach des Bürgerhauses wird ein Betrag von 25.000 € eingestellt, für Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich der Ortslage 10.000 €.

Für die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens im Stadtteil Rengen für den Bereich „Auf dem Klee“ sollen die Kosten noch durch die VGV ermittelt und zusätzlich eingestellt werden.

Nach Diskussion wurde die Anmeldung für den Haushaltsplan der Stadt Daun, Stadtteil Rengen für das Jahr 2022 vom Ortsbeirat einstimmig beschlossen.

#### **Zu TOP 5, Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens im Stadtteil Daun-Rengen für den Bereich „Auf dem Klee“ Flur 4/53 und 4/54**

Ortsbeiratsmitglied Peter Pauly ist wegen Befangenheit von der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Punkt ausgeschlossen. Die vorgesehenen Parzellen Flur 4/53 und 4/54 sind im Flächennutzungsplan bereits als Bauland ausgewiesen. Das obere Grundstück ist im Besitz der Stadt Daun, während sich das untere noch in Privatbesitz befindet. OV Schneider informiert, dass es bereits fünf konkrete Interessenten für eine Wohnhauserrichtung in diesem Bereich gibt. Es sei aber damit zu rechnen, dass die Grundstücke wegen gestiegener Erschließungskosten um einiges teuer werden als die Grundstücke im Kornblumenweg und die Umsetzung noch mindestens 5 Jahre in Anspruch nehmen wird. Die Kanalisation der am Hang darunter liegenden bereits bebauten Grundstücke im Nelken- und Asternweg muss im Bauplanverfahren geprüft werden. Die Empfehlung zur Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens im Stadtteil Rengen für den Bereich „Auf dem Klee“ Flur 4/53 und 4/54 wird sodann einstimmig beschlossen.

#### **Zu TOP 6, Hochwasserschutzmaßnahmen**

Zu den Hochwasserschutzmaßnahmen fand ein weiterer Ortstermin mit Vertretern der SGD, der VGV und dem Ingenieurbüro Hömme statt. Eine Rückhaltung an den Brückenbauwerken im Bereich des Hasbach incl. Treibgutfänger ist in Prüfung durch eine Ingenieurgesellschaft. An der Hasbachbrücke in der Ortslage Kreuzung Rengener Str./Nelkenweg ist ein zusätzlicher Durchlass in Planung. Der städtische Anteil an den Maßnahmen wird nach Rücksprache mit der VGV auf 15.000 € geschätzt, seitens der SGD wurde eine Förderhöhe von 90 % in Aussicht gestellt. Die Kostenermittlung erfolgt durch das Ingenieurbüro Hömme.

In 2022 sind seitens der VGV folgende zusätzlichen Maßnahmen vorgesehen: Beseitigung der Fichten im Mündungsbereich und entlang des Hasbach im Bereich der Ortslage, Verbreiterung des Bachbetts sowie des Mündungsbereichs des Hasbach in die Lieser.

Mit der Kreisverwaltung wurde abgestimmt, dass in Eigeninitiative am Maibaumplatz die vor Jahren vorgenommene Aufschüttung zur Lieser wieder ausgebaggert und der Aushub zur Aufschüttung eines Schutzwalls zu den Mehrfamilienhäusern verwendet werden soll.

### **Zu TOP 7, Grundstücksangelegenheiten**

OV Schneider liegt die Anfrage eines Interessenten vor zu der städtischen Parzelle Ecke Rosenweg/Lupinenstraße, auf der 2 Apfelbäume und eine Ruhebänk stehen. Der Ortsbeirat spricht sich einstimmig gegen einen Verkauf dieser Parzelle an eine Privatperson aus, da seitens der Gemeinde kein Bedarf für einen Verkauf vorliegt und die Ruhebänk häufig von älteren Spaziergängern genutzt wird.

OV Schneider liegt ferner ein Kaufangebot bezüglich des Wiesengrundstücks auf der anderen Straßenseite gegenüber der Mühle vor. Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, dass für diesen Grundstückserwerb kein Interesse seitens der Gemeinde besteht.

### **Zu TOP 8, Informationen des Ortsvorstehers**

- Am Spielplatz sind neben Beseitigung der Hochwasserschäden die Fallbereiche bei den Schaukeln zu vergrößern.
- An den Standorten der Biotonnen im Ortsbereich sind Befestigungen vorgesehen.
- OV Schneider informiert darüber, dass zusammen mit dem Stadtteil Waldkönigen an der Ecke zur alten Waldköniger Straße eine neue Sitzgruppe aufgestellt wurde.
- OV Schneider erinnert an die am 26.09.2021 stattfindende Bundestagswahl und klärt mit den Ortsbeiratsmitgliedern die Arbeitseinteilung für den Wahlausschuss.
- Er informiert über den Stand der Arbeiten am Sportlerheim.
- Das Mühlenfest war ein voller Erfolg. Zusammen mit den Spenden der örtlichen Vereine kann eine Summe von ca. 13.000 € zur Spende an Flutopfer der Ahr verwendet werden. Es wurde beschlossen, den Betrag nicht an eine große Einrichtung zu spenden, sondern direkt an Privatpersonen, die alles verloren und keine Versicherung gegen Elementarschäden haben. Eine kleine Gruppe soll sich Kenntnisse bezüglich extrem betroffener Flutopfer verschaffen und entscheiden, an wen die Spenden unmittelbar ausgezahlt werden sollen.
- Bezüglich der Planung einer Kirmesveranstaltung und dem Weihnachtsdorf schlägt OV Schneider vor, erst einmal die Entwicklung der Corona-Pandemie und entsprechender Maßnahmen abzuwarten.
- Stattfinden soll demnächst eine Veranstaltung mit Vortrag eines privaten Investors zur Aufstellung von PV-Freiflächenanlagen.
- Die Planung eines behindertengerechten Wanderweges im Hasbachtal entlang dem Detzeberg ist noch in Arbeit.
- Ortsbeiratsmitglied B. Schneider informiert über Veranstaltungen des Seniorenbeirats der Stadt Daun, insbesondere über eine am 14.09. stattfindende halbtägige Bildungsfahrt nach Trier mit Informationen zum Judentum, Besuch einer Synagoge und eines jüdischen Friedhofs.
- Sie beabsichtigt, in Rengen wieder einen „Dorftreff“ an einem Nachmittag unter der Woche anzubieten, zu dem nicht nur Senioren, sondern alle eingeladen werden, die Zeit und Lust zum Plaudern und gemeinsamen Spielen, Vorlesen oder Vorträgen bei Kaffee und Kuchen haben. Weitere Ideen zur Gestaltung des Dorftreffs werden noch gesammelt.

Um 21:45 Uhr schließt der Vorsitzende die Sitzung.